

### 3. Waldbau - Fichte im Klimawandel

Fichtenbestände sollten mit Blick in die Zukunft stabil erzogen werden, bzw. um stabile Baumarten erweitert werden. Um Wälder klima-fit zu machen gibt es die Grundsätze:

- Mehr Vielfalt und Mischung und Struktur
- Konsequente einzelbaumorientierte Pflege für hohe Vitalität

Das heißt bei Fichte:

- **Jungbestandspflege in Fichtenbeständen:** ab Oberhöhe 5m, um die Baumartenmischung zu erhalten.
- **Nach der Jungbestandspflege** sollen **ca 2.000 Bäume** im Bestand verbleiben, das entspricht einem mittleren Abstand von 2 - 2,5m.
- In der **Jugend früh und intensiv mit Durchforsten beginnen** (ab Bestandeshöhe 12 m). **Rückegassen einlegen, im Herrschenden eingreifen und 2 Bedränger entnehmen.** Das fördert Vitalität, Wasserversorgung und Durchmesserwachstum. Die Fichten werden dadurch stabil und haben bei vorzeitigen Ausfällen bereits stärkere Dimensionen erreicht und die wirtschaftlichen Verluste halten sich in Grenzen.
- **Alle 3-5 Jahre oder nach 3 m Höhenzuwachs durchforsten.**
- Die Fichten sind hiebsreif bei BHD 50 (schlechter Standort) oder BHD 60 (guter Standort). **Umtriebszeit verkürzen!**
- Laubbäume im Bestand als Samenbäume erhalten!

